

**Protokoll der Mitgliederversammlung
der Vereinigung der Hessischen Filmwirtschaft e.V.
vom 26. November 2013**

Ort: Filmhaus Frankfurt
Dauer: 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Es sind 9 von 24 Mitgliedern anwesend oder vertreten (gem. beiliegender Anwesenheitsliste). Die Versammlung ist damit beschlussfähig. Als Gäste nehmen teil: Claudia Herrmann (von AEON Verlag & Studio) und Anke Zaunberger (U5 Filmproduktion).

Auf Vorschlag von Karl-Eberhard Schäfer übernimmt Guido Hettinger die Versammlungsleitung. Anke Zaunberger übernimmt die Protokollführung.

Sodann wird die Tagesordnung abgehandelt:

Top 1

Bericht des Vorstandes über die Aktivitäten der Vereinigung und die aktuelle Finanzsituation

Nach der Begrüßung der Gäste und einer Vorstellungsrunde erläutert Ebbe Schäfer in kurzer Form die Entstehungsgeschichte des Vereins und die Idee der Film- und Medien-GmbH für die neuen Mitglieder und die Gäste.

Die Aktivitäten des Vorstandes sind nach wie vor hauptsächlich darauf ausgerichtet, die Filmförderung in Hessen effektiver, nachhaltiger und wahrnehmbarer zu gestalten, auch indem die bestehenden unterschiedlichen Organisationen (Kulturelle Förderung des Landes, kulturelle Förderung des Hessischen Rundfunks und HessenInvestFilm) in einer einheitlichen Filmförderung zusammengeführt werden. Dazu hat die sogenannte Initiative Hessen Film, der neben der Vereinigung auch das Film- und Kinobüro Hessen, die AG Dok und das Filmhaus Frankfurt angehören, zahlreiche Vorschläge und Papiere vorgelegt, die z.T. auch auf der Internetseite der Vereinigung veröffentlicht sind. Neben der Teilnahme an den Treffen der Initiative beteiligte sich die Vereinigung an dem „Runden Tisch“, der nach einer längeren Periode des Stillstandes dann doch von der zuständigen Ministerin ins Leben gerufen wurde. Nähere Einzelheiten dazu berichtete Ebbe Schäfer unter TOP 2.

Zur Finanzsituation referierte Peter Matthäi als Kassenwart des Vereins. Der Kontostand zum 31.12.2013 wird etwa 1.000,00 Euro betragen. Die Arbeit des Vorstandes wird ehrenamtlich erbracht, auch die Ausgaben, die sich damit verbinden, trägt der Vorstand selbst. Deshalb fallen kaum Kosten an. Hauptausgabe in 2012 war die Unterstützung der 25-Jahre-Feier des Film- und Kinobüros mit 500,- Euro, in 2013 die Spende zum Sommerfest des Filmhauses mit 200,- Euro.

Peter Matthäi hat gemäß des Beschlusses der letzten Mitgliederversammlung den Beitrag für 2013 erhoben. Allerdings kann er einzelne Mitglieder, die anscheinend verzogen sind, aber ihre Mitgliedschaft nicht gekündigt haben, nicht mehr erreichen. Es wird beschlossen, diese Personen als Mitglieder zu streichen.

Top 2

Bericht und Diskussion über „Runden Tisch“ zur Errichtung einer einheitlichen Filmförderung in Hessen

Nach insgesamt 3 Treffen des sogenannten „Runden Tisches“ wurde als Abschluss eine gemeinsame Absichtserklärung verfasst, die als Ziel die Errichtung einer Hessischen Film GmbH formuliert, in der die Aufgaben der bisherigen 3 geteilten Förderinstitutionen aufgehen. Die neue Organisation soll zügig angegangen werden und im Jahre 2014 entstehen.

Aktuell müssen die Koalitionsverhandlungen in Hessen abgewartet werden. Sollte sich die Regierung tatsächlich aus CDU und den Grünen/Bündnis 90 zusammensetzen, wäre das gut für die Film-GmbH, da die Absichtserklärung unter dem Vorsitz der CDU-Ministerin Kühne-Hörmann geschlossen wurde und die Grünen in ihrem Wahlprogramm ausdrücklich Filmförderung thematisiert hatten.

Ebbi Schäfer wird beauftragt, ein „Erinnerungs-Schreiben“ mit entsprechendem Inhalt an die Verhandlungsführer Volker Bouffier und Tarek Al-Wazir zu schicken.

In diesem Zusammenhang wurden auch die in der Initiative abgestimmten Vorstellungen und Vorschläge zu unterschiedlichen Vergabetöpfen diskutiert. Besonders der Topf „Nachwuchsförderung“ wurde intensiv besprochen, zumal dazu von Esperanto Entertainment, Goldhamster Film und neoPOL Film ein Papier mit Forderungen des Nachwuchses an die Politik vorgelegt wurde. Vertiefend wollen die Verfasser und Ebbi Schäfer dieses Thema nochmal in einem separaten Termin besprechen.

Top 3

Diskussion über die zukünftige Ausrichtung des Vereins

Die Errichtung der Film GmbH und ihre konkrete inhaltliche und organisatorische Ausrichtung wird weiterhin die Aktivität der Vereinigung bestimmen.

Es sollen verstärkt auch jüngere Filmschaffende auf die Vereinigung aufmerksam gemacht und als Mitglieder gewonnen werden. Eine Beteiligung im Vorstand ist erwünscht.


Top 4

Verschiedenes

Es wurden keine weiteren Punkte zur Diskussion gestellt.

Die Versammlung wurde um 20.30 Uhr geschlossen.

Gezeichnet



Anke Zaunberger
Protollführerin



Karl-Eberhard Schäfer
Vereinsvorsitzender